

Konkretisierende Gefährdungsbeurteilung (Stand: 18.10.2022) für schwangere und stillende Studentinnen zum Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts (Mutterschutzgesetz - MuSchuG)

Name und Matrikelnummer der Studentin:

durchgeführt von: _____

am: _____ für die Lehrveranstaltung(en): _____

Das MuSchG bezieht ab 01.01.2018 auch Studentinnen in den Schutzbereich ein, soweit die Hochschule Zeit, Ort und Ablauf der Ausbildungsveranstaltung verpflichtend vorgibt (z.B. Vorlesungen, Seminare, Übungen). Ausgenommen sind frei bestimmbare Tätigkeiten (z.B. Bibliotheksbesuch). Im Rahmen der konkretisierenden Gefährdungsbeurteilung ist für jede Veranstaltung festzustellen, ob die Schwangere oder Stillende Gefährdungen ausgesetzt ist oder sein kann. Im vorliegenden Dokument ist hierbei nur auf Gefährdungen einzugehen, die in der/den jeweiligen Veranstaltung(en) begründet sind. Sofern eine unten stehende Gefährdung bei der/den o.g. Veranstaltung(en) vorliegt, kreuzen Sie bitte „Ja“ an. In diesem Fall sind –sofern möglich- Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Sofern die Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine weitere Teilnahme Studentin an der/den Lehrveranstaltung(en) nicht zulässig (siehe Abschnitt F).

Sofern ganze Abschnitte von Gefährdungen zutreffen („Ja“) oder nicht zutreffen („Nein“), können Sie dies verkürzt in der jeweiligen ersten Zeile eines Abschnitts deutlich machen (ansonsten bitte die vorgezeichneten Antwortfelder in den jeweils folgenden Zeilen innerhalb der Abschnitte verwenden).

A Gefährdung durch körperliche Belastungen oder physikalische Einwirkungen	Ja	Nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ionisierende Strahlung		
Nicht ionisierende Strahlung		
Heben, Halten, Bewegen, Befördern von Lasten von mehr als 5 kg regelmäßig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heben, Halten, Bewegen, Befördern von Lasten von mehr als 10 kg gelegentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heben, Halten, Bewegen, Befördern von Lasten mit mechanischen Hilfsmitteln, wobei die körperliche Beanspruchung den oben genannten Gewichten entspricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsarmes durchgehendes Stehen täglich über 4 Stunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Häufiges Strecken, Beugen, Gebückt halten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz auf Beförderungsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit von Unfällen im Rahmen der Veranstaltung, die durch Ausgleiten, Fallen oder Stürzen oder durch Tätlichkeiten zu befürchten sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragen von Schutzausrüstung, wenn dies eine Belastung darstellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung des Drucks im Bauchraum durch Tätigkeiten mit besonderer Fußbeanspruchung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akkordarbeit, Fließarbeit, getackelte Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit/möglicher Kontakt mit ionisierender Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit/möglicher Kontakt mit nicht-ionisierender Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit mit/unter Erschütterung, Vibration, Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit mit/unter Hitze, Kälte, Nässe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume mit Überdruck in Sinne § 2 Druckluftverordnung (0,1 bar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume mit sauerstoffreduzierter Atmosphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B Gefährdung durch fehlende Ruhezeiten	Ja	Nein
Arbeit, die über 8 Stunden täglich oder über 80 Stunden in der Doppelwoche hinaus zu leisten ist (inkl. Sonntage).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigung zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr (Die Studentin kann ihr Einverständnis zur Beschäftigung bis 22.00 Uhr erklären; siehe Abschnitt E)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigung an Sonn- und Feiertagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C Gefährdung durch chemische Gefahrstoffe (Trifft bei Geistes-, Sozial- u. Kulturwissenschaften in der Regel nicht zu) Wenn Gefahrstoffen ausgesetzt, die gemäß Anhang I Verordnung (EG) 1272/2008 zu bewerten sind als:	Ja	Nein
reproduktionstoxisch nach der Kategorie 1 A, 1 B oder 2 oder nach der Zusatzkategorie für Wirkungen auf oder über die Laktation (H360, H360F, D360D, H360FD, H361, H361f, H361d, H361fd, H362)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keimzellmutagen nach der Kategorie 1 A oder 1B (H340, H341)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
karzinogen nach der Kategorie 1 A oder 1 B (H350, H350i)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
spezifisch zielorgantoxisch nach einmaliger Exposition nach der Kategorie 1 (H370)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
akut toxisch nach der Kategorie 1, 2 oder 3 (H300, H310, H330, H301, H311, H331)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blei und Bleiderivaten, soweit die Gefahr besteht, dass diese Stoffe vom menschlichen Körper aufgenommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahrstoffe, die als Stoffe ausgewiesen sind, die auch bei Einhaltung der arbeitsplatzbezogenen Vorgaben möglicherweise zu einer Fruchtschädigung führen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D Gefährdung durch biologische Stoffe (Trifft bei Geistes-, Sozial- u. Kulturwissenschaften in der Regel nicht zu)	Ja	Nein
Tätigkeiten mit möglichem Kontakt zu biologischen Stoffen der Risiko-Gruppe 2, 3 oder 4 (siehe auch Biostoffverordnung des Bundes Ministerium für Arbeit und Soziales sowie Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 460, 462 u. 466). Hierunter fallen z.B. Hepatitis B-Virus, Hepatitis C-Virus, Human Immunodeficiency-Virus (HIV), Masern-Virus, Mumps-Virus, Parvovirus B 19 (Ringelröteln), Röteln-Virus, Varicella-Zoster-Virus (Windpocken), Borrelia burgdorferi, Coxsackie-Virus, Coxiella burnetii, Toxoplasma gondii, Listeria monocytogenes, Cytomegalie-Virus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E Einverständniserklärungen	Ja	Nein	Entfällt
Einverständnis zur Tätigkeit bis 22.00 Uhr liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung für schwangere Studentinnen	Ergebnis
Gemäß der vorliegenden konkretisierenden Gefährdungsbeurteilung ist die Studentin durch die o.g. Veranstaltung(en) keiner Gefährdung nach mutterschutzrechtlichen Vorschriften ausgesetzt. Die Studentin kann demnach an den o.g. Veranstaltung(en) teilnehmen.	<input type="checkbox"/>
Gemäß der vorliegenden konkretisierenden Gefährdungsbeurteilung ist die Studentin durch die o.g. Veranstaltung(en) einer Gefährdung oder mehreren Gefährdungen nach mutterschutzrechtlichen Vorschriften ausgesetzt.	
i) Es werden Schutzmaßnahmen ergriffen, die eine weitere Teilnahme an der/den o.g. Veranstaltung(en) ermöglichen. Diese Schutzmaßnahmen sind: _____ _____ _____ _____	<input type="checkbox"/>
ii) Es sind keine Schutzmaßnahmen umsetzbar. Eine weitere Teilnahme der Studentin an der/den o.g. Veranstaltung(en) ist nicht zulässig.	<input type="checkbox"/>

F Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung für stillende Studentinnen	Ergebnis
Gemäß der vorliegenden konkretisierenden Gefährdungsbeurteilung ist die Studentin durch die o.g. Veranstaltung(en) keiner Gefährdung nach mutterschutzrechtlichen Vorschriften ausgesetzt. Die Studentin kann demnach an den o.g. Veranstaltung(en) teilnehmen.	<input type="checkbox"/>
Gemäß der vorliegenden konkretisierenden Gefährdungsbeurteilung ist die Studentin durch die o.g. Veranstaltung(en) einer Gefährdung oder mehreren Gefährdungen nach mutterschutzrechtlichen Vorschriften ausgesetzt.	
i) Es werden Schutzmaßnahmen ergriffen, die eine weitere Teilnahme an der/den o.g. Veranstaltung(en) ermöglichen. Diese Schutzmaßnahmen sind: _____ _____ _____ _____	<input type="checkbox"/>
ii) Es sind keine Schutzmaßnahmen umsetzbar. Eine weitere Teilnahme der Studentin an der/den o.g. Veranstaltung(en) ist nicht zulässig.	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der/des Durchführenden (muss mit den Angaben auf Seite 1 übereinstimmen)

Unterschrift der Studentin (zur Bestätigung der Kenntnisnahme)